

Diese Juwelen liegen direkt vor der Haustür

AUSFLÜGE SCHON GEWUSST? – FÜR TOLLE ERLEBNISSE BRAUCHT MAN GAR NICHT ALLZU WEIT ZU REISEN

Wer noch Inputs braucht, wie man die ganze Familie in den Osterferien beschäftigen kann, findet hier ein paar regionale Tipps.

Alte Klassiker wie das Caribbean Village locken abends nicht nur Ausge-

her und Ausgeherinnen an, sondern tagsüber auch Velofahrer und Schlenkerer, die Lust auf ein Getränk oder ein Glacé haben. Doch nicht nur rund um den Sempachersee gibt es spannende Ausflugsziele, sondern auch in der Region Surental, im Luzerner Hin-

terland und im Michelsamt. Neugierige sollten sich nicht scheuen, sich über die Grenzen der Region Sursee hinauszuwagen.

Rätselspass wie mit dem Zwerg «Sori» (siehe unten) gibt es auch in Schenkon mit Detektiv Dachs. Wer

noch weiter aus der Komfortzone der eigenen Heimat hinaus möchte, kann auf www.detektiv-trails.com nach weiteren Detektivtrails mit dem Detektiven suchen. Diese gibt es schweizweit und sind einfach zugänglich.

Für ein Schlechtwetterprogramm eignen sich Indoor-Ausflüge beispielsweise ins Agrarmuseum in Alberswil oder in die Ramseier Erlebniswelt sehr gut. Oder man kann sich im heimlichen Kino in Willisau – der Cinebar – einen Film ansehen. **KUL**



Karibisches Feeling aufsaugen

NOTTWIL Das Wetter zeigte sich diesen Frühling ja bisher nicht gerade von der besten Seite. Es kann nur noch besser werden. Und wenn nicht, dann gibt es am Sempachersee einen Ort, an dem man immerhin vom Ambiente her karibisches Lebensgefühl aufsaugen kann: das Caribbean Village mit der Beachbar in Nottwil. Der einzige Wermutstropfen ist, dass diese karibische Oase durch die Bahnlinie vom See getrennt ist. Doch dafür hat man bei Bedarf direkten öV-Anschluss. Am schönsten jedoch ist es dort – wie an so manch anderem Ort –, wenn Sonne satt und warme Temperaturen herrschen. **DZ**



Tierischer Besuch am See

SEMPACHERSEE Von April bis Oktober können auf der Straussenfarm am Sempachersee Strausse im offenen Gehege beobachtet werden. Auch Shropshireschafe, Galloways (Kühe) und Bienen leben auf der Farm und während des Frühlings werden viele Jungtiere die Aussengehege unsicher machen. Verpflegung findet sich im Hofladen, der feine und selbst gemachte Leckereien im Angebot hat. Aktuell findet auf der Farm der Setzlingsmarkt statt und wer mehr als nur einen Ausflug zur Straussenfarm am Sempachersee machen will, kann vom Übernachtungsangebot Gebrauch machen. **SZ**



«Sori» will ans Zwergentreffen

SURSEE/OBERKIRCH Der Zwerg «Sori» hat das alljährliche Zwergentreffen vergessen. Nur wenn alle Zwergenhäuschen gefunden wurden und die Rätsel gelöst sind, kann es «Sori» noch rechtzeitig zum geheimen Treffen schaffen. Die zirka zwei Kilometer lange und zwei Stunden dauernde Schnitzeljagd im Haselwartwald ist ein Spass für die ganze Familie. Weitere Infos unter www.swisslocaltravel.ch oder www.smartphone-schnitzeljagd-family.ch. Mit dem Code «surseerwoche» erhalten Besucher 5 Franken Rabatt auf das Onlineticket (gültig bis 31. Dezember). **MA**



Auf Spurensuche im Wald

SCHLIERBACH Naturliebhaber kommen beim «Wild Wald Walk» auf ihre Kosten. Max und Irène Thürig-Dolder laden zu Waldgängen und Wildtierbeobachtungen ein. In einem geführten Rundgang begibt man sich mit dem pensionierten Paar auf Spurensuche durchs Hochmoor. Dabei erfahren die Besuchenden viele spannende Fakten zu den Themen Wild, Wald, Jagd, deren Geschichte und Kultur. Und nach gut Glück sind kleine oder grössere Waldbewohner anzutreffen. Ausführlichere Informationen dazu gibt es unter www.wildwaldwalk.ch. **KUL/FOTO UNSPLASH**



Zuerst Museum, dann Marsch

ALBERSWIL Im Agrarmuseum Burgrain lässt sich aktuell die interaktive Ausstellung «Wer ist Landwirtschaft?» besuchen. Diese beantwortet Fragen rund um das Thema nachhaltige Lebensmittelproduktion und verbindet sie mit historischen Objekten aus der Landwirtschaft. Auch das Thema Food Waste wird aufgegriffen. Nach dem Besuch kann man sich in der Burgrain-Stube gleich in der Nähe verköstigen. Deren Bio-Lädli lädt zum Verweilen und Einkaufen ein. Wer dann noch Energie hat, kann den Aufstieg zur alten Burgruine Kastelen wagen. **KUL/FOTO SILVANA TOVAGLIARI**



Hörgeschichten lauschen

BEROMÜNSTER Von Beromünster aus eroberte das Radio ab den 1930er-Jahren die Schweizer Stuben. «Radio Beromünster» ist Geschichte. Dafür gibt es heute eine Radio-Wanderung mit Stationen, aus denen Hörgeschichten erklingen. Interessierte wählen zwischen einem Hörstück zum Klimawandel für Kinder und Jugendliche, einem Hörspiel über den ersten datierten Buchdruck der Schweiz und einer Hörfolge zur Schweizer Radiogeschichte. Offen 365 Tage, 24 Stunden. Eintritt frei, Spende möglich. Weitere Infos unter www.beromuenster-radioweg.ch. **ROB/FOTO UELI KLEEB**